



Az.: 91 000-212

Gießen, den 7. März 2018

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Landkreises Gießen
am 01. März 2018
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Sitzungsbeginn: 16.35 Uhr

Sitzungsende: 18.38 Uhr

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 12. Februar 2018 eingeladen.

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Stefan Bechthold
Annette Bergen-Krause
Tobias Breidenbach
Reinhard Hamel
Heinz-Peter Haumann
Kurt Hillgärtner
Frank Ide
Matthias Knoche
Andreas Lemmer
Dr. Ulrich Lenz
Horst Nachtigall
Peter Pilger
Sabine Scheele-Brenne
Harald Scherer
Udo Schöffmann
Gerda Weigel-Greilich
Manfred Abendroth

Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Ausschussvorsitzender
Kreistagsabgeordnete
stv. Ausschussvorsitzender
stv. Ausschussvorsitzender
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter

i.V. für Thomas
Wollmann

beratende Ausschussmitglieder

Maria Alves
Tim van Slobbe

Kreisausländerbeiratsmitglied
Kreisausländerbeiratsmitglied

Ältestenrat

Karl-Heinz Funck
Dr. Melanie Haubrich
Günther Semmler
Claus Spandau
Christian Zuckermann

Kreistagsvorsitzender
Fraktionsvorsitzende
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Anita Schneider
Johann Gottfried Hecker
Silva Lübbers

Landrätin
Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)
Kreisbeigeordnete

Verwaltung

Thomas Euler

Udo Liebich
Anika Peller
Jutta Heieis

Uta Heuser-Neissner
Andres Mezker
Mario Binsch
Dr. Korte-Klimbach
Klaus Dieter Schmitt

Stabsstelle
Kreisgremien/Öffentlichkeitsarbeit
Büroleitung Dezernat I
Büroleitung Dezernat III
Fachbereich Finanz- und
Rechnungswesen
Stabsstelle Controlling
Betriebsleiter Servicebetrieb
Kreisbrandinspektor
Kreisvolkshochschule
Schriftführer

Gäste

Frau Bienert, Herr Schultheiß

TIG GmbH

Entschuldigt:

Susanne Gerschlauer
Karin Lenz
Dr. Christiane Schmahl
Hans-Peter Stock

stv. Kreistagsvorsitzende
Kreisbeigeordnete
hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete
hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

1. Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Peter Pilger eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

- | | |
|----|---|
| 2. | Wirtschaftsplan 2018 des Servicebetriebes Landkreis Gießen;
hier: Vorlage der Betriebskommission vom 31. Januar 2018 (Vorlage Nr. 0548/2018) |
|----|---|

Herr Mezker erläutert die wesentlichen Veränderungen des Wirtschaftsplanes 2018.

Auf die Frage von Herrn Scherer, ob die letzte Sitzung der Betriebskommission am 01.02.2018 ordnungsgemäß geladen wird, teilt Frau Landrätin Schneider mit, dass fristgerecht und ordentlich geladen wurde.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig bei 1 Stimmenthaltung)

- | | |
|----|--|
| 3. | Fortschreibung des Rettungsdienst-Bereichsplan für den Landkreis Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 25. Jan. 2018 (Vorlage Nr. 0532/2018) |
|----|--|

Frau Landrätin Schneider begründet die Fortschreibung des Rettungsdienst-Bereichsplanes.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

- | | |
|----|---|
| 4. | Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2016 und Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 24. Jan. 2018 (Vorlage Nr. 0533/2018) |
|----|---|

Frau Bienert, Geschäftsführerin der Technik- und Innovationszentrum Gießen GmbH (TIG) stellt das Beteiligungsunternehmen des Landkreises vor. Die Präsentation ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Herr Fraktionsvorsitzender Hamel wünscht sich für die Zukunft eine Link-Liste aller Beteiligungsunternehmen.

Herr Fraktionsvorsitzender Scherer bittet um getrennte Abstimmung, insbesondere zum letzten Halbsatz in Ziffer 2.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Abstimmung zu Ziffer 1:

Zustimmung (einstimmig)

Abstimmung zu Ziffer 2 bis zum Wort „sind“:

Zustimmung (einstimmig)

Abstimmung zu Ziffer 2, letzten Halbsatz:

Zustimmung (mehrheitlich bei 10 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 6 Stimmenthaltungen)

5.	Fünfte Satzung zur Änderung der Gebührenordnung der Kreisvolkshochschule; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 29. Jan. 2018 (Vorlage Nr. 0550/2018)
----	---

Herr Fraktionsvorsitzender Scherer nimmt auf Grund des § 25 HGO an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Landrätin Anita Schneider teilt mit, dass die Satzung (Anlage zur Vorlage 0550/2018) in Artikel I noch um einen 2. Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt werden soll:

- „(2) Die Mindestteilnehmerzahlen in § 3 der Gebührenordnung der Kreisvolkshochschule werden wie folgt geändert:
- a) unter Ziffer 1. wird das Zahlwort ‚acht‘ durch das Zahlwort ‚sechs‘ ersetzt,
 - b) unter Ziffer 2. wird das Zahlwort ‚sechs‘ durch das Zahlwort ‚vier‘ ersetzt.“

Die geänderte Anlage und die geänderte Synopse sind zu Sitzungsbeginn verteilt worden.

An der Aussprache beteiligt sich Herr Fraktionsvorsitzender Hamel, der eine Erhöhung der Teilnehmergebühren nur auf Grund der Anpassung der Honorare der Kursleiter/innen für nicht angemessen hält.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung über die geänderte Vorlage für den Kreistag ab:

Zustimmung (mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 1 Nichtteilnahme)

- | | |
|----|---|
| 6. | Papierlose Gremienarbeit;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 18. Oktober 2017 (Vorlage Nr. 0466/2017) |
|----|---|

Der Prüfbericht und ein Protokollauszug aus der Sitzung des Ältestenrates vom 7. Februar 2018, in der die offenen Fragen beantwortet wurden, liegen vor.

Die CDU-Fraktion ändert ihren Antrag 0466-2017-neu wie folgt:

- 1. Der Kreisausschuss wird beauftragt das Mandatsinformationssystem SessionNet um die Funktionalität einer App „Mandatos“ für Tablets zu erweitern.*
- 2. Entsprechende Haushaltsmittel sind ggf. in einem Nachtragshaushalt zu berücksichtigen, falls die vorhandenen Mittel nicht ausreichen.*
- 3. Mit der Firma Somacos sind bezüglich der im Schreiben vom 7. November 2017 Aktenzeichen 91 000-650 vorgenommenen Preisauskunft Nachverhandlungen aufzunehmen, da Mandatos in anderen Fällen auch deutlich günstiger bereitgestellt wurde.*

Frau Fraktionsvorsitzende Dr. Haubrich bittet darum, den geänderten Antrag zurück zu stellen, bis das Ergebnis der Nachverhandlungen vorliegt.

Herr Fraktionsvorsitzender Harald Scherer bittet darum zu prüfen, ob der Landkreis Gießen einen Rahmenvertrag für ein Leasing von mobilen elektronischen Endgeräten abschließen kann.

Frau Scheele-Brenne bittet darum, mit der Fa. Somacos auch über Teststellungen und Schulungskosten zu verhandeln.

An der Aussprache beteiligen sich weiterhin Herr Schöffmann, Herr Fraktionsvorsitzender Zuckermann und Herr Hillgärtner.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Keine Abstimmung, der Antrag wird zurück gestellt und bleibt im Geschäftsgang.

- | | |
|----|---|
| 7. | Konsortialvertrag mit der FrankfurtRheinMain GmbH Marketing of the Region;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 11. Dezember 2018
(Vorlage Nr. 0517/2017) |
|----|---|

Frau Landrätin Schneider begründet die Vorlage und weist darauf hin, dass eine Beschlussfassung über den Konsortialvertrag aus beihilfe- und steuerrechtlichen Gründen notwendig und zweckmäßig werde. Die

künftigen Gesellschafterzuschüsse an die FRM GmbH können durch diesen Betrauungsakt beihilferechtlich abgesichert werden, was durch den Konsortialvertrag erfolgen werde.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Haumann und Herr Fraktionsvorsitzender Hamel.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (mehrheitlich bei 14 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen)

8. Projektgenehmigung zum Neubau des Gefahrenabwehrzentrums Gießen, Stolzenmorgen 19, 35394 Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 2. Februar 2018
(Vorlage Nr. 0546/2018)

Die Beratung zu diesem Punkt erfolgt in der sich anschließenden gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mit dem Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport sowie den Ausschüssen der Universitätsstadt Gießen.

9. Teilnahme an der Hessenkasse;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 29. Jan. 2018 (Vorlage Nr. 0552/2018)

Frau Landrätin Schneider begründet die Vorlage und nimmt zu den folgenden Punkten des Gesetzentwurfes zur Hessenkasse Stellung, für die sie teilweise erheblichen Nachbesserungsbedarf sieht:

- Es ist eine Flexibilisierung des kommunalen Eigenbeitrages zur Hessenkasse dringend erforderlich. Eine solche Flexibilisierung sollte ohne eine Genehmigung durch die Bewilligungsstelle zugelassen werden und damit keine unnötigen bürokratischen und regulatorischen Hürden aufgebaut werden. Es sollten Ratenpausen als auch Sondertilgung bezogen auf die Laufzeit (bei Landkreis ca. 12 Jahre) ermöglicht werden, mit dem Ziel, den Eigenbeitrag im Rahmen der gesamten Laufzeit zu erbringen.
- Die im Gesetzentwurf vorgesehene Regelung, dass die Kommunen grundsätzlich die Kosten zur Herstellung der Ablösefähigkeit von Kassenkrediten tragen, ist nicht nachvollziehbar. Sollte diese Regelung nicht geändert werden, droht dem Landkreis Gießen in einem konkreten Einzelfall, bei einem Kreditinstitut, das einem Schuldnerwechsel nicht zustimmt, eine Vorfälligkeitsentschädigung von 2,1 Mio. €.
- Die Verschärfung des kommunalen Haushaltsrechtes, dass sich die Kommunen und Landkreise, die sich an alle haushaltsrechtlichen Vorgaben halten und diese erfüllen und sich dennoch einer Kontrolle der Aufsichtsbehörde unterwerfen müssen, ist nicht akzeptabel.

- Die vorgesehene Verdoppelung des Eigenbeitrages von 25 €/Einwohner auf 50 €/Einwohner im Falle einer Pflichtverletzung ist nicht nachvollziehbar. Im Grunde werde damit das ganze Modell der Entschuldungshilfe „ad absurdum“ geführt. Die Kommunen hätten in diesem Fall den gesamten Entschuldungsbetrag aufzubringen. Es verbliebe nur der Ausgleich über eine Erhöhung der Kreisumlage. Eine derartige Kreisumlageerhöhung kann sicherlich nicht im Sinne des Gesetzgebers sein.
- Die Verpflichtung, den jährlichen Beitrag so zu erwirtschaften, dass eine Erhöhung der Kreisumlage nur als „ultima ratio“ herangezogen werden muss, wird abgelehnt. Diese Formulierung im Gesetzentwurf suggeriert, dass Landkreise fähig sind, den Eigenanteil an der Hessenkasse aus Eigenmitteln zu finanzieren. Hier stellt sich die Frage, wie eine Finanzierung aus Eigenmitteln aussehen soll, zumal die Landkreise keine eigenen Steuereinnahmen generieren können. Als allgemeine Deckungsmittel stehen nur die Schlüsselzuweisungen und die Kreisumlage zur Verfügung. Aus diesem Grund darf bei der Bewertung dieser Auflage im Gesetzentwurf nicht unberücksichtigt bleiben, dass der Eigenbeitrag zur Hessenkasse im neuen System des bedarfsorientierten kommunalen Finanzausgleichs bei der Ermittlung des kommunalen Finanzbedarfs berücksichtigt werden muss.
- Die Regelung, wonach das Sondervermögen „Hessenkasse“ auch für sonstige kommunale Zwecke außerhalb der Kassenkreditentschuldung verwendet werden soll, kann nicht akzeptiert werden. Eine entsprechende jährliche Ersparnis, auf Grund des hohen kommunalen Finanzierungsanteils an der Hessenkasse, muss zurück in den KFA fließen.

Diese Punkte werde sie in einer schriftlichen Stellungnahme sowie bei der mündlichen Anhörung im Haushaltsausschuss des Hessischen Landtages am 14.03.2018 darlegen.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich Herr Fraktionsvorsitzender Hamel, Herr Fraktionsvorsitzender Spandau, Herr Bechthold, Herr Nachtigall, Herr Breidenbach und Frau Landrätin Schneider.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (mehrheitlich bei 16 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme)

- | | |
|-----|---|
| 10. | Ausschüttung der Sparkasse Gießen an Träger;
hier: Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 31. Januar 2018
(Vorlage Nr. 0557/2018) |
|-----|---|

Herr Fraktionsvorsitzender Hamel begründet den Antrag.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Nachtigall, Herr Scherer, Frau Fraktionsvorsitzende Dr. Haubrich und Frau Landrätin Schneider.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Ablehnung (mehrheitlich bei 1 Ja-Stimme, 14 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen)

- | | |
|-----|--|
| 11. | Einrichtung eines Integrationsbeirates;
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und Gießener Linke
vom 12. Februar 2018 (Vorlage Nr. 0565/2018) |
|-----|--|

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FW, FDP und Gießener Linke aus dem Kreistagsausschuss für Soziales und Integration steht zur Abstimmung mit folgenden redaktionellen Änderungen in den Ziffern 3 und 5, vorgetragen durch die Fraktionsvorsitzende Dr. Melanie Haubrich und Herrn Breidenbach:

„3. *Dies erfordert zunächst eine Aufstellung aller Aktivitäten für **Menschen mit Integrationsbedarf, die im Landkreises Gießen** (z.B.: Kreisvolkshochschule u.a., z.B. Jobcenter Gießen und der freien Träger in Eigeninitiative oder im Auftrag des Landkreises Gießen) organisiert, angeboten oder **durch den Landkreis Gießen** in Auftrag gegeben worden sind und wer die jeweiligen Angebote wie, wo und mit wem koordiniert. **Hierbei sollen insbesondere institutionelle Neuerungen aufgezeigt werden, die eine Teilhabe auch nur vorübergehend im Landkreis Gießen lebender Ausländer** (wie zum Beispiel Asylsuchende, Geflüchtete oder ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler) ermöglichen sowie geographische Herkunft, Kulturkreise und Religionsgemeinschaften berücksichtigen.*“

„5. *Der Ausländerbeirat ist hinsichtlich seiner Aktivitäten in die Befragung mit einzubeziehen und um eine Stellungnahme **im Sinne der untenstehenden Begründung** zu bitten.*“

Der geänderte Wortlaut soll dem Kreistag zur Sitzung vorliegen.

An der Aussprache beteiligen sich weiterhin Herr van Slobbe (Ausländerbeirat), Herr Fraktionsvorsitzender Hamel und Herr Kreistagsvorsitzender Funck.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen, FW, FDP und Gießener Line in der geänderten Fassung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

12.	Informationen über die aktuelle Flüchtlingssituation
-----	--

Frau Landrätin Schneider erstattet einen aktuellen Bericht zur Flüchtlingssituation. Der Bericht ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

13.	Mitteilungen und Anfragen
-----	---------------------------

Keine



Peter Pilger
Ausschussvorsitzender



Klaus Dieter Schmitt
Schriftführer

Anlagen:

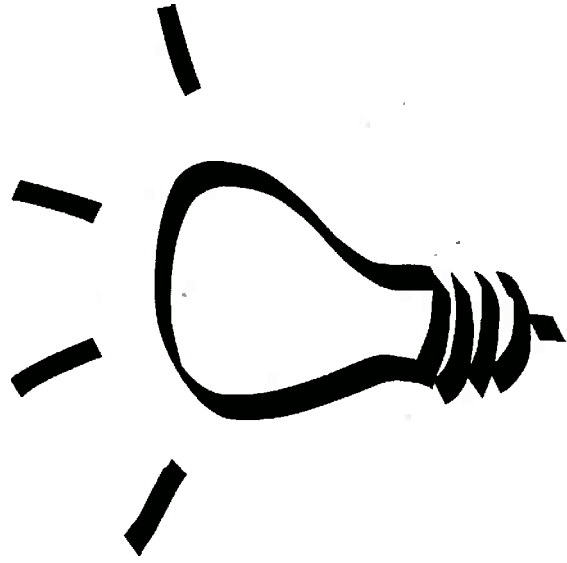
1. Präsentation TIG GmbH
2. Bericht zur aktuellen Flüchtlingssituation (Stand: 01.02.2018)

Technologie- und Innovationszentrum Gießen

Der ideale Standort für junge Unternehmen.

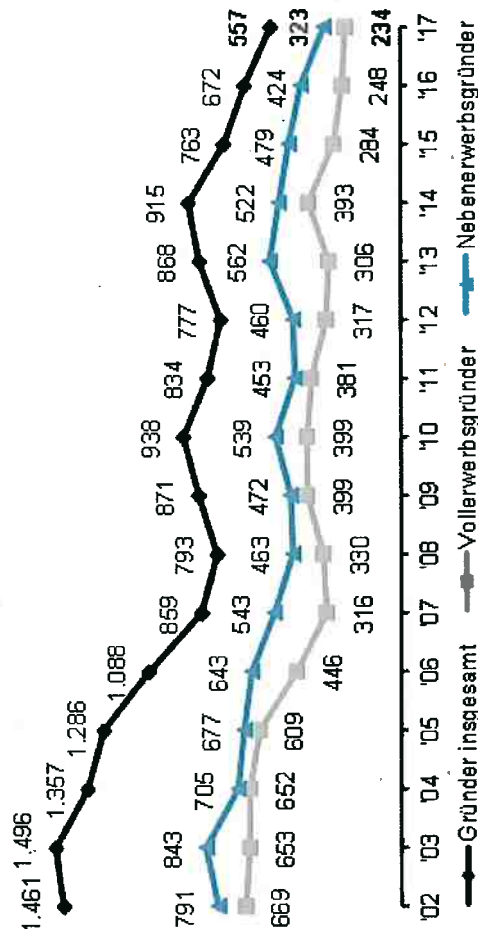


Start-Ups: Innovationsmotor der Wirtschaft



Gründungstätigkeit sinkt auch 2017 – Einbruch bei Nebenerwerbsgründern

Anzahl Existenzgründer in Tausend

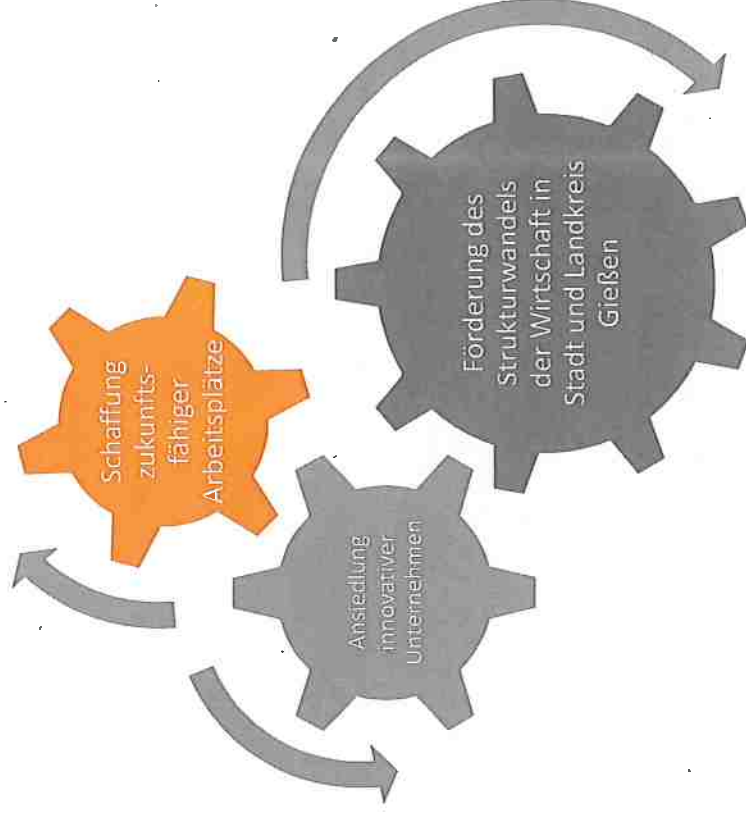


Quelle: KfW Research, Volkswirtschaft Kompakt, Nr. 156, 21.02.2018

Welche Unterstützung brauchen Gründende / Start-Ups?



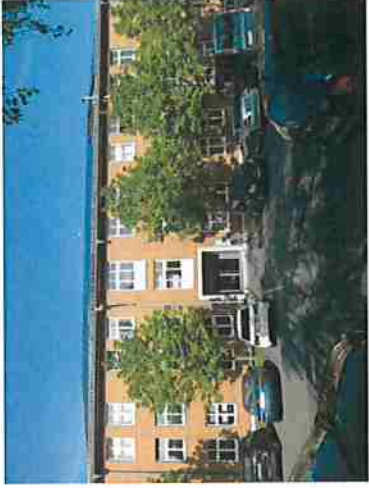
TIG: Wirtschaftsförderungsgesellschaft



TIG - Kerngeschäft: Unterstützung und Risikominimierung für Start-Ups

- Günstige Vermietung von ca. 6.000 m² Büro-, Labor- und Lagerflächen in den vier eigenen Gebäuden im Gießener Europaviertel (Beispiel: 13 m² Büro ab 130 € warm)
- Hohe Flexibilität (kurze Kündigungsfristen, kaskadierbare Flächen)
- Konferenzräume, Sozialräume, kostenfreie Parkplätze inklusive
- Engagierter Service für die Unternehmen
- Veranstaltungen und Vernetzungsangebote für Gründer*innen (auch außerhalb des TIG)





Kerkraeder Str. 7, 9 und 11 (Konversion / ehemalige Steubenkaserne)



Winchesterstr. 2 („Neubau“, Fertigstellung 2001)

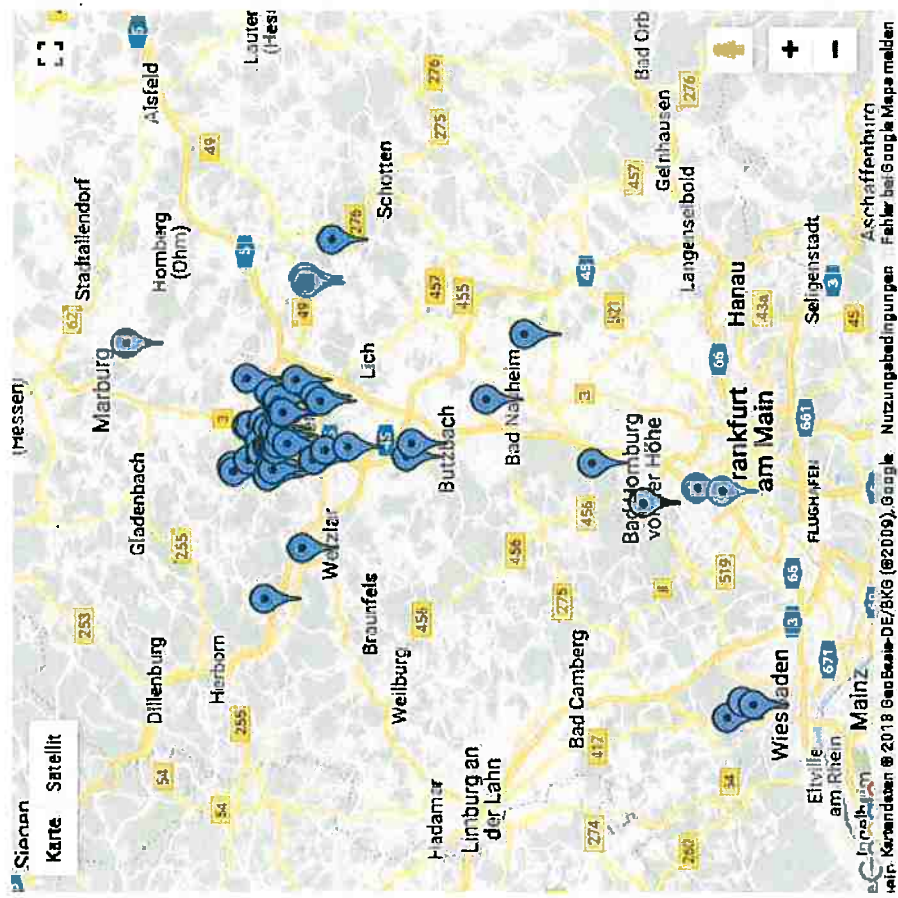


Erfolgskonzept TIG

- überwiegend junge, technologieorientierte und innovative Unternehmen
- ergänzend Serviceunternehmen (Buchführungsbüro, Patentanwalt, Werbeagenturen etc.)
- befristete Verträge (Mietdauer in der Regel maximal 5-8 Jahre)
- mehr als 320 Gründer*innen und junge Unternehmen seit 1996
- dauerhaft 95 - 99% Auslastung
- Seit Anschubfinanzierung 1999/2000 keine Zuschüsse mehr zum laufenden Betrieb
- Unternehmen, die nach ihrem erfolgreichen Start zeitlich oder räumlich aus dem TIG herauswachsen, lassen sich langfristig in Stadt oder Landkreis Gießen nieder.



Ehemalige Mieter



Mieterstruktur im TIG

- Aktuell 87 Mieter (Infos: TIG-Mieterbroschüre oder Firmenliste online)
 - 84 Unternehmen und freiberuflich Tätige
 - 2 Institute der Justus-Liebig-Universität Gießen
 - Fraunhofer IME / LOEWE-Zentrum für Insektenbiotechnologie
- Branchenschwerpunkte:
 - Medizinwirtschaft
 - IT & Kommunikation
 - Kreativwirtschaft
 - Beratung, Personal & Service

Gesellschafterstruktur des TIG

Gesellschafter	%	T€
Stadt Gießen	25,5	18,1
Landkreis Gießen	24,8	17,6
Sparkasse Gießen	14,2	10,1
Volksbank Mittelhessen e. G.	14,2	10,1
Schunk GmbH	14,2	10,1
IHK Gießen-Friedberg	7,1	5,0

Stammkapital: 71.000 €



Förderung der Gründungsbereitschaft:





TIG start-up

Existenzgründertag Gießen



Förderung von Vernetzung und Austausch in der Gründerszene:



Gründerstammtisch Gießen

**Neu: Jeden 2. Mittwoch im Monat
ab 19 Uhr im „Who Killed The Pig“**

**Kennenlernen, Netzwerken und
Austausch in entspannter Atmosphäre**

Initiiert vom TIG in Kooperation mit der IHK, dem
Entrepreneurship Cluster Mittelhessen, den
Wirtschaftsförderungen von Stadt und
Landkreis Gießen sowie dem Verein Region
Gießener Land e. V.

Weiterbildungsangebot für junge Unternehmen:





Veranstaltungsreihe für junge Unternehmen

20. Februar 2018

Datenschutz: Gesetzliche Anforderungen praktisch umsetzen
Dipl.-Math. (FH) Ilse Römer - Datenschutzauditorin (TÜV)

6. März 2018

Effektiv präsentieren und gewinnen! Präsentations- und Designrends 2018
Matthias Garten - Dipl.-Wirtsch.-Informatiker

10. April 2018

Unternehmenserfolg durch zeitgemäßen B2B-Vertrieb
Holger Steltz - Confidus Akademie Hessen

8. Mai 2018

Live Hacking – Fakten zur digitalen (Un)sicherheit
Michael Wiesner - Michael Wiesner GmbH

Ein Angebot der Wirtschaftsförderung des Landkreises Gießen in Kooperation mit dem Technologie- und Innovationszentrum Gießen

12. Juni 2018

Sales vs. Branding – Social Media Marketing verstehen, anwenden und gewinnen!
Tom Mayr - TEOP-Media Online Marketing Services

14. August 2018

Digitalität strategisch nutzen
Manuel Busse - die-interaktiven GmbH & Co. KG

18. September 2018

Verkaufsfaktor „Persönlicher Auftritt“ – So überzeugen Sie im Kundengespräch
Peter Gest - 360° Motivationskommunikation

16. Oktober 2018

Kunde zahlt nicht? Wie Sie professionell mit Schuldnern umgehen!
Andreas Püschel - Creditreform Gießen Hain KG

13. November 2018

Ihre Firma in Google auf Seite eins – Traum oder Realität?
Uwe Hiltmann - Internet-Unternehmensberater

11. Dezember 2018

Gewerblicher Rechtsschutz – Wie schütze ich mein geistiges Eigentum?
Dr. Frank Schneider - Patentanwalt



Weitere Infos und Anmeldung unter www.tig-gmbh.de

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Sensibilisierung der KMU im Landkreis Gießen für berufliche Weiterbildung:



Qualifizierungsoffensive Landkreis Gießen

- Beratung
- Veranstaltungen
- Initiative „ProAbschluss“
- Weiterbildungsportal Landkreis Gießen

**Jetzt Beschäftigte
qualifizieren und
Fachkräfte sichern!**



www.proabschluss.de

Ich berate Sie kostenlos vor Ort:
Frau Larissa Albohn
Ihr ProAbschluss-Bildungscoach
für den Landkreis Gießen
Telefon 0641 948226-20
albohn@tig-gmbh.de



ProAbschluss
Job | Qualifikation | Zukunft

Eine Initiative des Landes Hessen

**Landkreis
Gießen**



**HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR**

Weiterbildungsportal Landkreis Gießen



www.weiterbildung-giessen.de

Das clevere Suchportal

- Schneller Vergleich von Anbietern und Kosten
- Umfangreiches Angebot an Kursen und Workshops
- Kompetenzprofile zahlreicher Trainer/innen und Referent/innen
- Vielfältige Suchfunktionen sowie intuitive Bedienung
- Kostenfreier Zugriff auf den Datenbestand
- Informationen zu finanziellen Fördermöglichkeiten



www.facebook.com/tiggmbh



22

Winchesterstraße 2 | D-35394 Gießen

Telefon +49 (0) 641 - 9 48 22 60
Telefax +49 (0) 641 - 9 48 22 629

E-Mail info@tig-gmbh.de
www.tig-gmbh.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich tig' richtig.



www.tig-gmbh.de

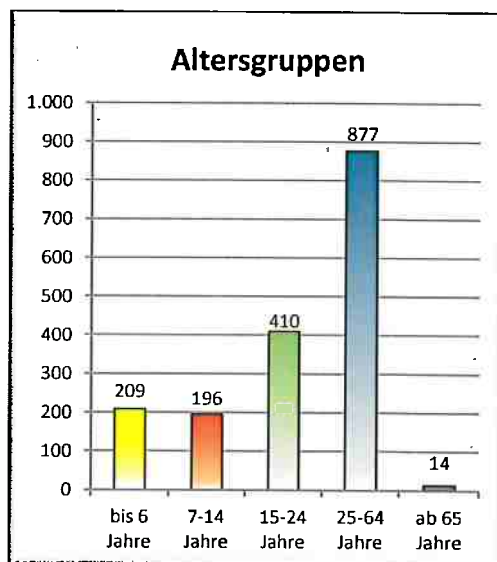
Asyl - Monatsbericht

Quelle: soda, MK_AsylWochenbericht

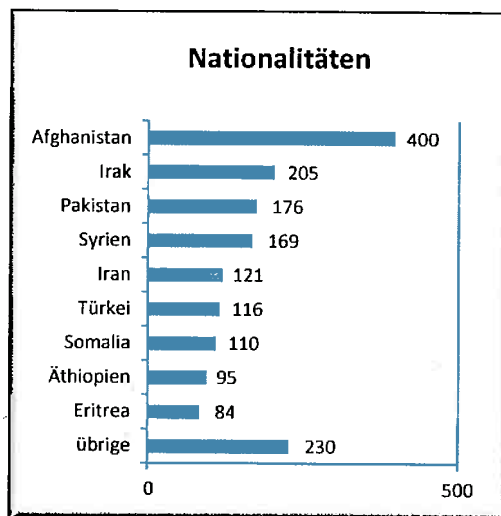
Stand	01.02.2018		
	Stamm- personal	Aushilfs-/ Leiharbeits- kräfte	Summe
Leitung	1,00		1,00
Verwaltung	13,35	2,77	16,12
Sozialer Dienst	7,00	8,08	15,08
	21,35	10,85	32,20

Aktuelle Fallzahl	1.053
Aktuelle Personenzahl	1.706
davon männlich	1.150
weiblich	556
ohne Angabe	0

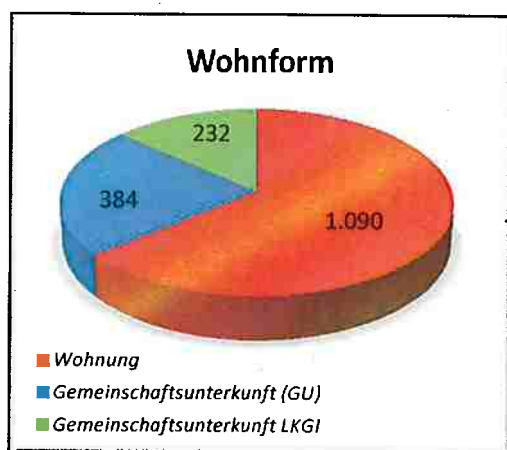
Altersgruppen		
bis 6 Jahre		209
7-14 Jahre		196
15-24 Jahre		410
25-64 Jahre		877
ab 65 Jahre		14
ohne Angabe		0
Summe		1.706



Nationalitäten		
Afghanistan		400
Irak		205
Pakistan		176
Syrien		169
Iran		121
Türkei		116
Somalia		110
Äthiopien		95
Eritrea		84
übrige		230
Summe		1.706



Wohnform		
Wohnung		1.090
Gemeinschaftsunterkunft (GU)		384
Gemeinschaftsunterkunft LKGI		232
Summe		1.706



zusätzlich:

SGB II-Leistungsempfänger in GU/CGU	589
-------------------------------------	-----

Anzahl der Unterkünfte		
Gemeinschaftsunterkünfte (GU)		37
Gemeinschaftsunterkunft LKGI		18